



© Hertha Hurnaus

Gegen die graue Masse umgebender Wohn- und Bürobauten setzt der Kopfbau des Impulszentrum IP.ONE eine nicht nur in farblicher und bauskulpturaler Hinsicht selbstbewusste Geste der Stadt- und Standortentwicklung. Während die MISS Sargfabrik im Wohnbau neues Terrain eroberte, stellt IP.ONE nun unterschiedlichsten innovativen Unternehmen ein zeitgemäßes „Zuhause“ zur Verfügung. Dem rund 7.000 m² umfassenden Gewerbe- und Bürozentrum für ca. 15 Klein- und Mittelbetriebe aus Bereichen wie Werbung, Grafik und Design, Sicherheits- und Lasertechnik, Telekommunikation und Networking liegt ein dynamisches infrastrukturelles Konzept und hauseigenes Zentrumsmanagement zugrunde, das nicht zuletzt in der „augenscheinlichen“ Architektur einen angemessenen baulichen Ausdruck fand.

Die ehemalige Svarowski-Fabrik in der Dampfgasse wurde umsichtig adaptiert und durch einen kraftvoll akzentuierten Neubau in der Fernkorngasse ergänzt, der mit seinem aussteifenden dreidimensionalen Raster und einer „bewegten“ internen Dachlandschaft das pulsierende Kernstück des Ensembles bildet. Eine zentrale Erschließungshalle verteilt die Besucher entlang mehrerer raumbildender Faltenwürfe zu den Stiegenhäusern. Große Glasflächen sorgen für helle Arbeitsräume, deren Grundrisszuschnitt auf maximale Flexibilität ausgerichtet ist. Die helle multifunktionale Halle, die der internen Kommunikation dient, sowie ein direkt angedockter Seminarraum und das Café-Restaurant bilden in ihrer übergreifenden Verschränkung ein polyvalentes Gefüge, das unterschiedliche, hausinterne und -externe Funktionsgrenzen durchdringende Nutzungsszenarien ermöglicht. Das Pilotprojekt IP.ONE ist bei der Eröffnung im Dezember 2001 mit einer 90%-Auslastung erfolgreich gestartet. (Text: Gabriele Kaiser)

IP-One Gewerbezentrum

Fernkorngasse 10
1100 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR

BKK-3 Architektur

BAUHERRSCHAFT

PRISMA Wien

TRAGWERKSPLANUNG

Fröhlich & Locher und Partner

FERTIGSTELLUNG

2001

SAMMLUNG

Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSdatum

11. Februar 2002



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus



© Hertha Hurnaus

IP-One Gewerbezentrum

DATENBLATT

Architektur: BKK-3 Architektur (Franz Sumnitsch, Johann Winter)

Mitarbeit Architektur: Christoph Mörkl

Bauherrschaft: PRISMA Wien

Tragwerksplanung: Fröhlich & Locher und Partner

Fotografie: Hertha Hurnaus

Maßnahme: Neubau

Funktion: Büro und Verwaltung

Planung: 1999

Ausführung: 2000 - 2001

PUBLIKATIONEN

Mark Steinmetz: Architektur neues Wien, Braun Publishing, Berlin 2006.

werk, bauen + wohnen, Markt und Macht, Verlag Werk AG, Zürich 2002.

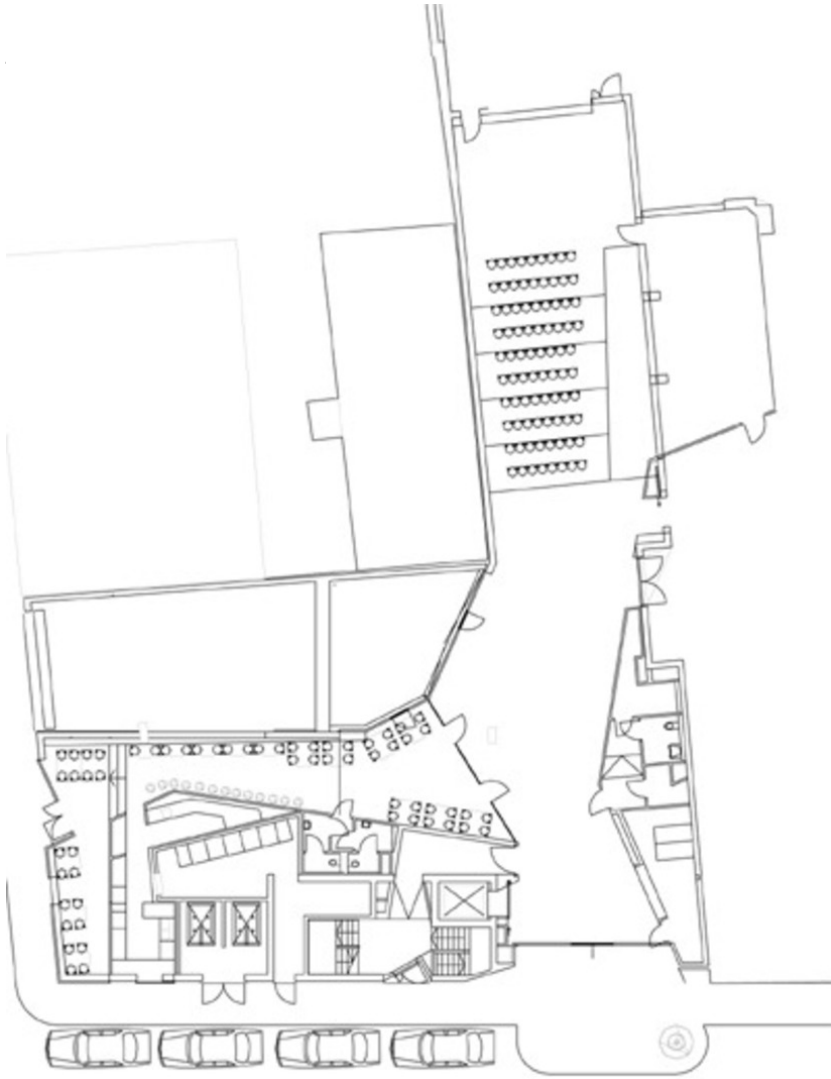
WEITERE TEXTE

Bilaterales Branding, Ilka Ruby, Andreas Ruby, werk, bauen + wohnen, Montag, 10. Juni 2002



© Hertha Hurnaus

IP-One Gewerbezentrum



Grundriss EG